



Leonardo da Vinci:

## **Praktika in Madrid 2009**

### **Spanisch in der kaufmännischen Berufsausbildung**

Nach dem Englischen ist Spanisch mittlerweile zur zweit wichtigsten Handelssprache geworden. In 22 Ländern in Europa und Lateinamerika wird spanisch gesprochen. Nimmt man die 30 Millionen in USA lebenden lateinamerikanischen Emigranten hinzu, dann sprechen weltweit mehr als 400 Millionen Menschen diese Sprache. Für Deutschland als Exportnation ist dies von besonderer Bedeutung. Aber auch im Tourismus und bei den diversen deutschen Unternehmen in Spanien spielt Spanisch eine wichtige Rolle. Allein bei der deutschen Außenhandelskammer in Madrid sind mehr als 1000 in Spanien tätige deutsche Unternehmen registriert. Darunter auch zahlreiche Berliner Unternehmen wie Siemens, Lufthansa, Bayer Health Care / Schering, Axel-Springer-Verlag, Air Berlin, u.a.

Nicht überraschend hat daher auch in der kaufmännischen Berufsausbildung Spanisch als Zweitsprache ständig an Bedeutung gewonnen. Mittlerweile wird am OSZ Bürowirtschaft und Verwaltung Spanisch in der kaufmännischen Ausbildung in fünf Wahlpflichtkursen angeboten. Darüber hinaus erlernen rund 120 Schüler diese Sprache im beruflichen Gymnasium (Abt. IV) und in der Fachoberschule (Abt. III).

### **Spanisch-Intensiv**

Da am OSZ die meisten Auszubildenden Spanisch-Kurse ohne Vorkenntnisse beginnen, konnten bisher nur Grundkenntnisse vermittelt werden. Ab 2009 wird ein verstärkter Spanisch-Unterricht für Fortgeschrittene angeboten. Dadurch sollen Auszubildende besonders gefördert werden, die sich für die Teilnahme an mehrmonatigen Praktika in Madrid im Rahmen des EU-Bildungsprogramms Leonardo da Vinci qualifizieren möchten.

### **trainee.IN.europe bereitet den Einstieg in Madrid vor**

Nach Zusagen für Praktikumsplätze durch die deutsche Außenhandelskammer Madrid und mehrerer angeschlossener Unternehmen wird das OSZ für den Zeitraum von September bis Dezember 2009 eine Förderung durch das EU Bildungsprogramm **Leonardo da Vinci** beantragen, um erstmalig Praktika in Madrid durchführen zu können. Die Fördersätze betragen 2008 rund 700.- € monatlich und dürften 2009 ähnlich sein. Manche Unternehmen in Madrid zahlen darüber hinaus freiwillig eine Praktikumszulage. Bei abgeschlossener Berufsausbildung können Teilnehmer am Praktikum zusätzlich eine Förderung aus ALG II beantragen

Teilnehmen können Kaufleute für Bürokommunikation sowie Verwaltungsfachangestellte, die ihre Ausbildung erfolgreich beendet haben. Voraussetzung dafür sind ferner hinreichende Spanisch-Kenntnisse vor Beginn des Praktikums in Madrid.

Die verbindliche Anmeldung für die Teilnahme am Praktikum in Madrid 2009 muss bis zum 16. Januar 2009 beim Programm a.España vorliegen.

Weitere Einzelheiten zur Anmeldung im

**Programm a.España**  
bei **Herrn Schnepel, Frau García Linares oder Herrn Prokscha,**  
**Raum 1.2.11 oder Tel. 90 172-527 oder [schnepel@oszbueroverw.de](mailto:schnepel@oszbueroverw.de)**

**[www.oszbueroverw.de](http://www.oszbueroverw.de)**